

TuS Harsefeld – VFL Horneburg 5-1 (3-1)

Mit einer überzeugenden Vorstellung kommt der TuS aus der „erneuten Winterpause“

Nachdem der erneute Wintereinbruch den Spielbetrieb einige Wochen zum Erliegen gebracht hatte, konnte das Derby gegen den VFL Horneburg auf dem Kunstrasenplatz im Harsefelder Waldstadion angepfiffen werden.

Die lange Zeit ohne Spielpraxis konnte man dem TuS Team zu Beginn des Spiels deutlich anmerken. Etwas verunsichert agierte man zu Beginn der Partie und die erste nennenswerte Szene des Spiels bescherte sogleich den Rückstand. Nach einem harmlosen Kopfballduell entschied der Unparteiische auf Freistoß gegen den TuS. Die Freistoßflanke von Sascha Janitz will Christopher Lücht klären, er verpasst jedoch den Ball. Ole Köser kommt grade noch ans Leder doch den Abpraller kann der Horneburger Torjäger Andre Stülten mühelos über die Linie schieben. Ein früher Dämpfer für die Hausherren, aber ein Wachmacher zur rechten Zeit, denn nun kam die TuS Maschine langsam in Fahrt. Der TuS übernahm das Kommando im Mittelfeld über den starken Dirigenten Renè Kracke und drückte den Gast in die eigene Hälfte. In der 9.

Spielminute dann die erste Torchance für den Gastgeber. Sebastian Allers erwischt einen Abpraller, er kann jedoch nur den Torwart anschießen, den freien Ball kann Renè Kracke ebenso aus spitzem Winkel nicht im Tor unterbringen. Schon 3 Minuten später dann aber der Ausgleich. Marcel Ziemann geht die Linie runter, seine Flanke leitet Christopher Lücht weiter zu Christian Hink, dessen verunglückten Schuss nimmt Renè Kracke dankbar auf, fragt Torwart Sebastian Raap wo er ihn gerne hinhaben möchte und vollendet eiskalt aus kurzer Distanz – 1:1 (12.). In der Folgezeit erspielt man sich (und das Wort erspielt ist durchaus ernst gemeint) einige Torchancen während der VFL sich auf das kontern verlegt. Nachdem beim TuS Christian Hink, Christoph Ehlers und Sebastian Allers Torchancen verstreichen lassen (30./35./38.) kommt Horneburg zu seiner zweiten Torchance in der ersten Hälfte, welche gleichbedeutend mit der letzten war. Mittelfeldakteur Daniel Joneleit kam im Mittelfeld an den Ball und schlenzte aus 25m den Ball an den Außenpfosten. Im Anschluss folgte der Endspurt des TuS in der ersten Hälfte, welcher von durchschlagendem Erfolg gekrönt werden sollte. In der 43. Minute kommt der Gastgeber zu einer Ecke, welche Sebastian Allers nicht verwerten kann, der Abpraller landet genau vor den Füßen des überragenden Marcus Gohs, der abgeklärt aus 10m einschieben kann. Zur Leistung von Marcus Gohs kann nur gesagt werden: „Hut ab“, denn er schaltete Horneburgs Spielgestalter Sascha Janitz über die komplette Spielzeit ab und das nach einer sehr langwierigen Bänderverletzung im Sprunggelenk. Wieder zu Spiel: Keine 2 Minuten später ist es Sebastian Allers, der den TuS mit dem Pausenpfiff mit 3-1 in Führung schießen kann. Christian Hink konnte eine Flanke nicht einköpfen, so dass Basti die zurückspringende Pille in die Maschen dreschen konnte. Mit einer beruhigenden 3-1 Führung konnte es nun in die Kabine gehen.

In der Halbzeitpause nahm der TuS dann den ersten Wechsel vor. Timo Fischer kam für den starken rechten Flügelflitzer Marcel Ziemann, der sich leider eine unnötige gelbe Karte einhandelte und aus Vorsichtsmaßnahme weichen musste. Wer nun dachte der VFL würde noch einmal alles daran setzen das Blatt zu wenden sah sich getäuscht. Der TuS musste gar nicht mehr viel machen, konnte den Ball laufen lassen ohne das die Horneburger in der zweiten Hälfte auch nur einmal gefährlich vor dem Kasten von Ole Köser auftauchen konnten. Der TuS hingegen konnte sich diverse gute Einschußmöglichkeiten erspielen, welche jedoch teilweise leichtfertig vergeben wurden. Nachdem Basti Allers nach einer Kracke Ecke knapp am Tor vorbeiköpft wird er gegen A-Junior Tobias Schröder ausgewechselt. Dies hätte sich als absoluter Glücksgriff von

Coach Rainer Rambow erweisen können, denn Tobi hatte nur 20 Sekunden später die Riesenchance zum 4-1. Nachdem er sich im Mittelfeld den Ball ergattert zieht er vollkommen alleine aufs Tor zu, sein Schuss verfehlt das Gehäuse jedoch ganz knapp (54.). Kurz darauf taucht dann René Kracke vollkommen frei vor dem Tor auf, nachdem ihn Timo Fischer nach einer herrlichen Ablage bedient hatte, aber auch diese Chance konnte der VFL Keeper vereiteln. Nach weiteren Chancen war es dann die Minuten 72. und 73. welche wieder für Aufregung sorgen sollten. Zunächst setzt Hinki Timo Fischer herrlich in Szene, aber auch er schiebt die Kugel an den Keeper, die folgende Ecke beschert Timo und Christian dann die nächste unglückliche Aktion. Nach einer Ecke kommt Timo zu einem herrlichen Flugkopfball, den allerdings Hinki mit einem schicken Handspiel aus der Gefahrenzone bugsiert. Die darauf folgende Ecke bringt dann den gewünschten Erfolg. Christopher Lücht kann die präzise Ecke wuchtig in die Maschen köpfen und somit seiner herausragende Leistung auch mit einem Tor krönen (73.). Die Schlussviertelstunde brachte keine nennenswerten Szenen mehr ehe es dann am René Kracke in der Schlussminute war dem Spiel einen passenden Abschluss zu bereiten. Im Mittelfeld angelte sich Christian Hink den Ball, bediente René, der den letzten verbliebenen Abwehrspieler wie einen Schuljungen aussehen ließ und auch dem Keeper nicht den Hauch einer Chance ließ (90.) – 5:1.

Fazit: Auch in zweiten Spiel der Rückrunde konnte man 5 Tore erzielen, es sieht so aus als wäre die Abschlussschwäche der Hinrunde beseitigt. Besonderes erfreulich war es, dass Jost Dammann nach einer elendig langen Leidenszeit von über einem Jahr sein Comeback feiern konnte. Die aus einer starken mannschaftlichen Leistung noch hervorzuhebenden Spieler an diesem Tage sind Marcus Gohs, Christopher Lücht und René Kracke. Dieser Schwung muss jetzt ins nächste Spiel gegen Lamstedt mitgenommen werden und dann werden wir noch viel Freude an der jungen TuS Bande haben.

Aufstellung:

Ole Köser – Martin Duscha (68. Stefan Schalowski) – Jost Dammann, Sebastian Deden – Christoph Ehlers, Marcus Gohs, Marcel Ziemann (46. Timo Fischer), Christopher Lücht – René Kracke – Sebastian Allers (54. Tobias Schröder), Christian Hink

Tore:

0-1 6. Minute Andre Stülten
1-1 12. Minute René Kracke
2-1 43. Minute Marcus Gohs
3-1 45. Minute Sebastian Allers
4-1 73. Minute Christopher Lücht
5-1 90. Minute René Kracke